

Ferner ist es nur das frühe Mittelalter (12. bis 13. Jahrhundert), das hier stilbildend für den Holzbau gewesen ist. Von Holzbauten der Renaissance in Norwegen erfahren wir nichts.

So giebt die norwegische Holzbaukunst nur ein eng begrenztes, wenn auch das älteste Bild der Holzbautechnik in Europa.

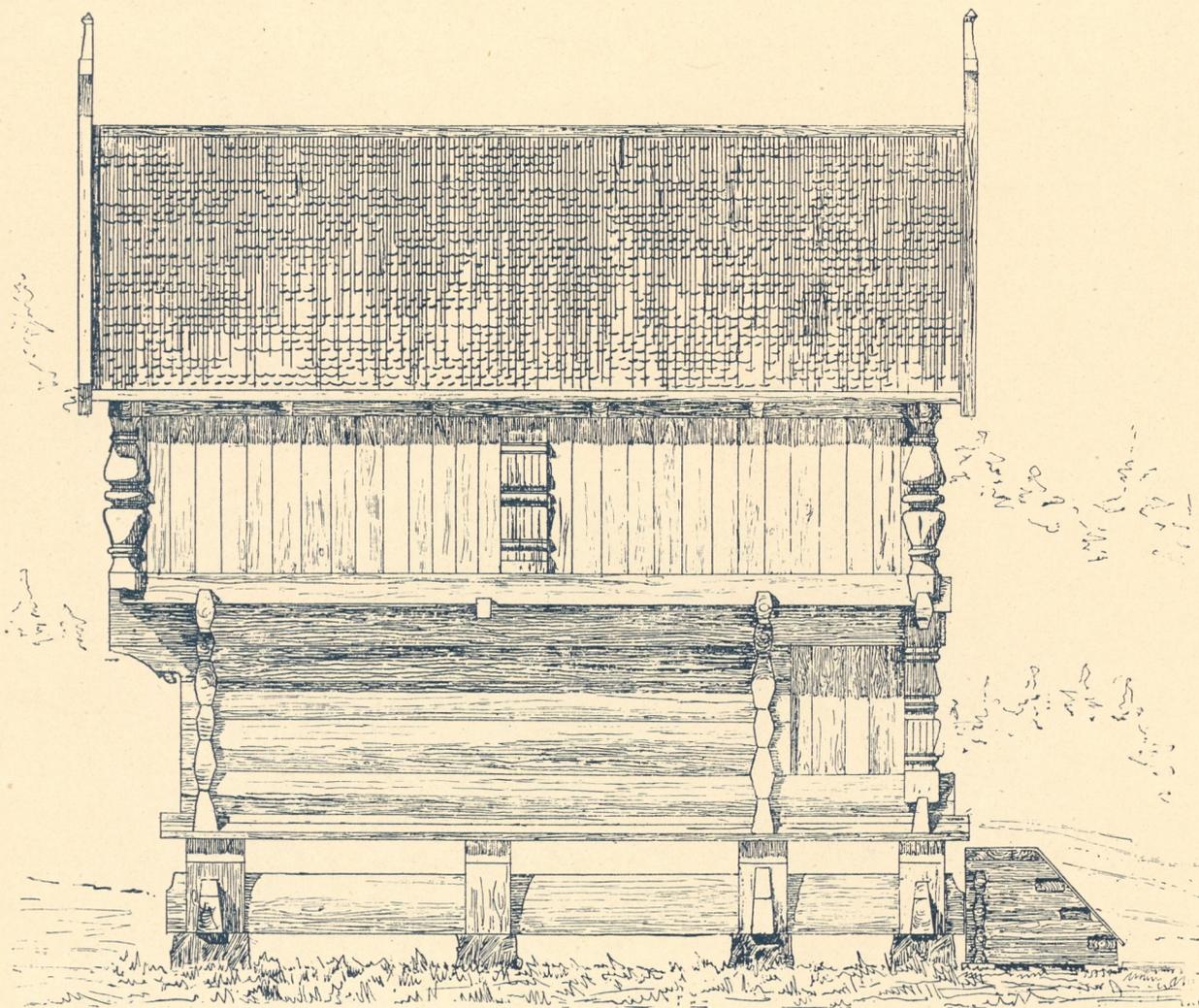


Fig. 384.

Stabur (Vorratshäuschen) aus Berdal, Vinje, Thelemarken, jetzt auf Bygdö bei Christiania.  
Aus Architektur-Studienblätter, herausgegeben vom Akademischen Architekten-Verein, Braunschweig.

Aber weder durch die Zeitdauer noch durch die dieser entsprechende Vielseitigkeit der Formgebung kann der norwegische Holzbau es an allgemeinem Interesse dem niedersächsischen Holzbau gleichthun. Wenn man so sagen darf, bildet derselbe nur den ersten ältesten Anfang eines nach dem Untergang der römischen Kunst selbständigen, nordischen, national-germanischen Kunstempfindens.

In dieser originellen Urwüchsigkeit liegt für uns das Hauptinteresse dieser kleinen, eng begrenzten Baugruppe.